



GEGENÜBERSTELLUNG WASSERUNTERSUCHUNGSBILDER

Anlass: Friedensmeditation vom 21.6.15, 15.h - 15.30h - Bodensee mit Wassersegnung.

Entnahmeort: Überlingen, Landungsplatz Höhe Restaurant La Vita (a. d. Bootsanlegestelle),

Entnahmegefäß: Apothekenflasche (neu)

Entnahmezeit:

a) vor der Handlung gegen ca. 12.45h

b) nach der Handlung gegen ca. 16,45h

Durchführende Personen:

Kerstin Wille (Probenentnahme),

Nadeen Althoff

Berthold Heusel

Rasmus Gaupp-Berghausen

Leitung und Berichterstellung:

Nadeen Althoff

Zwei optische bzw. bildschaffende und wissenschaftlich bekannte Methoden:

Verfahren I.

nach Prof. M. Emoto,

durchgeführt durch:

Hado Life Europe, am 6.7.2015

von: Dipl. Ing. Rasmus Gaupp-Berghausen,

FL-9490 Vaduz/Lichtenstein

www.hado-life-europe.com

Verfahren II.

Tropfenbilder nach Ruth Kübler/Prof. Bernd Kröplin

Berthold Heusel M. A.

Wasserstudio Bodensee

Dorfstr. 22

88662 Überlingen

www.wasserstudio-bodensee.de

Frau Wille, Herrn Heusel, Herrn Gaupp-Berghausen und Nadeen Althoff an dieser Stelle einen sehr herzlichen Dank für den kostenlosen wissenschaftlichen Beitrag!

Verfahren I. (links vor der Meditation/Segnung - rechts nach der Meditation/Segnung)

Vor der Friedenszeremonie



... nach der Zeremonie mit Segnung



Bilderpaar 1



Bilderpaar 2



Bilderpaar 3

Zum Verfahren:

Beim Kristallisationsverfahren nach Emoto werden von einer Probe kleine Mengen auf Schalen pipettiert und bei ca. -20°C eingefroren. Nach einer festgelegten Zeit werden die Proben entnommen und die Spitze des Kristalls unter dem Mikroskop fotografiert. Dabei besteht eine Tiefenschärfe-problematik, weil die Spitzen der Eiskristalle dreidimensional sind und während der Untersuchungen bereits in einem Schmelzprozess sind. Sowohl bei dem Kristallisationsverfahren nach Emoto als auch bei den Mikroskopischen Tropfenbildern nach Ruth Kübler/Prof. Kröplin ist es eine grundlegende Bedingung, dass die untersuchenden Personen sich einer qualitativ definierten Klärung unterziehen. Das heißt, die untersuchende Person sollte während der Untersuchung aufnahmebereit und neutral sein. Durch entsprechende Klärung und „Entstörung“ können die Ergebnisse eine relative Objektivität erreichen, siehe Mehrpersonenversuch von Prof. Kröplin und die Forschungsstudie „Apollo IV“ aus demselben Forschungsprojekt: http://www.weltimtropfen.de/forschung_individualen.html

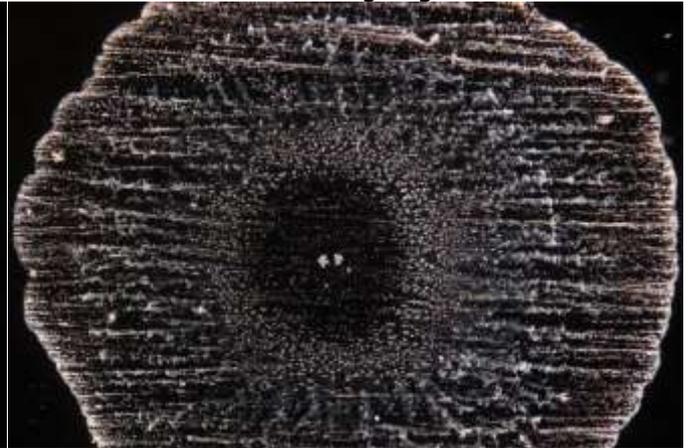
Zur Interpretation der Ergebnisse:

Am deutlichsten sind die Ergebnisse bei Bilderpaar 1 und 2. Die Kristalle zeigen auch vor der Zeremonie schon Ansätze zu entwickelten Kristallästen. Nach der Zeremonie bekommen die Kristalle ein deutlicheres Zentrum und einen klareren Strukturaufbau. Ein deutliches Zentrum ist ein Hinweis darauf, dass in dem Wasser eine gesunderhaltende und heilende Kraft wirksam ist, vgl. die Kristallbilder von Quell- und Heilwässern bei Dr. Masaru Emoto in „Die Botschaft des Wassers“.

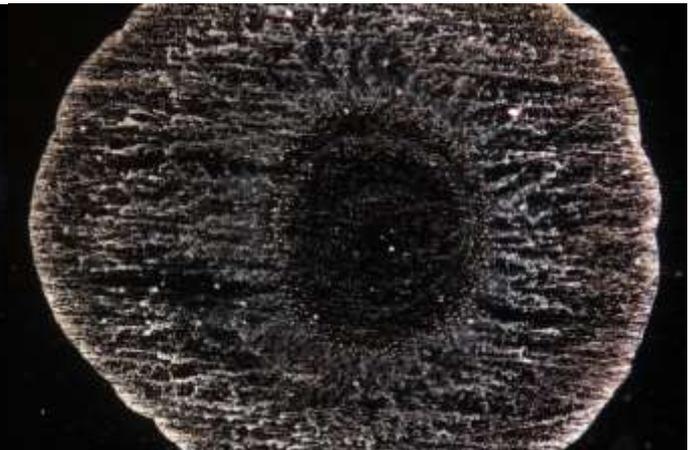
Verfahren II. (links vor der Meditation - rechts nach der Meditation)

Vor der Friedenszeremonie

... nach der Zeremonie mit Segnung



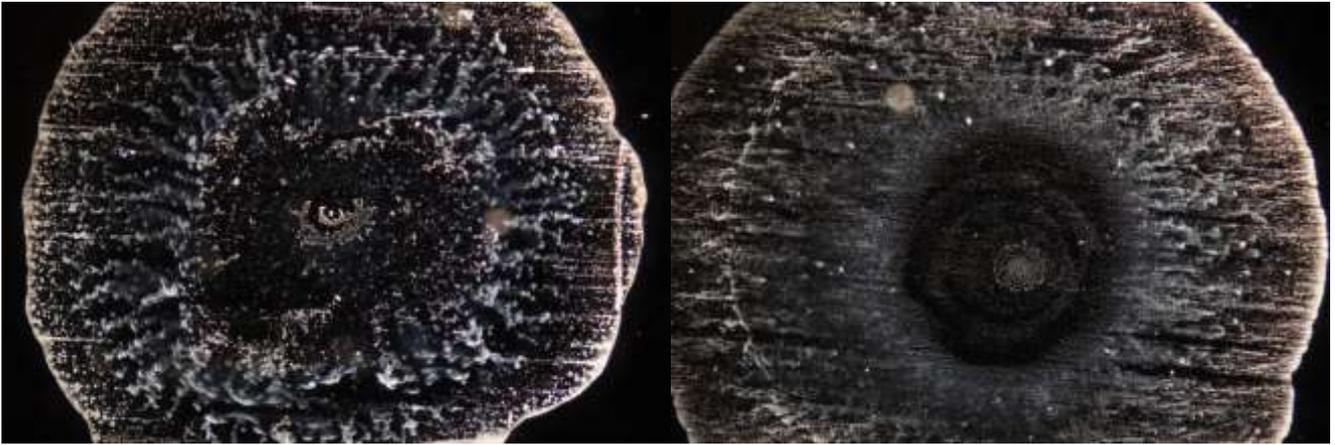
Bildpaar 1



Bildpaar 2



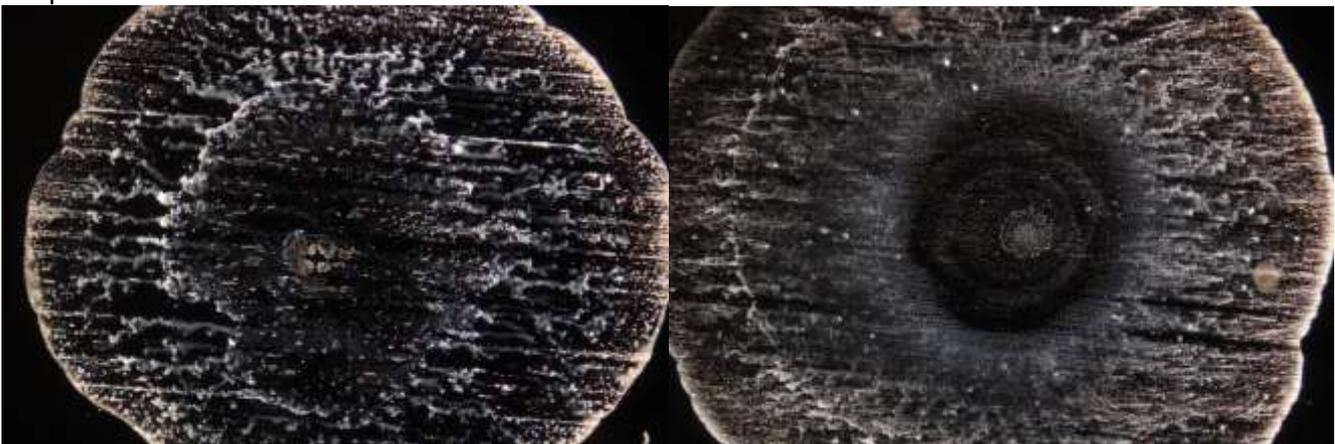
Bildpaar 3



Bildpaar 4



Bildpaar 5



Bildpaar 6

Die Tropfenbilder entstehen durch Trocknung kleiner Wasser-Tröpfchen auf dem Objektträgerglas eines Mikroskops. Nach dem etwa 20 minütigen Trocknungsprozess werden die Tropfen bei geringen Vergrößerungen mit einem Dunkelfeldmikroskop fotografiert. Die Tropfenbilder zeigen ähnlich wie die Kristallbilder nach Emoto geordnete und weniger geordnete Strukturen (Signaturen) im Wasser.

Zur Interpretation der Ergebnisse:

Nach diesem Verfahren ist noch deutlicher eine Veränderung der Strukturbildung nach der Wassersegnung zu erkennen. Nach der Segnung bildet sich sehr auffällig ein Zentrum mit zum Teil mehrfachen konzentrischen Kreisen und Mikrowirbeln. Die Kristalle in der Mitte ordnen sich im Kreis um das Zentrum herum an und sind verfeinert worden. In den Bildern vor der Wassersegnung ist zwar auch eine Tendenz zur Zentrumsbildung vorhanden, doch herrschen hier amorphe und gröbere Strukturen vor. Das heißt, nach der Wassersegnung zeigt sich im Wasser eine feinere und damit höhere Schwingung und zugleich eine gesteigerte Ordnung und Zentrierung.

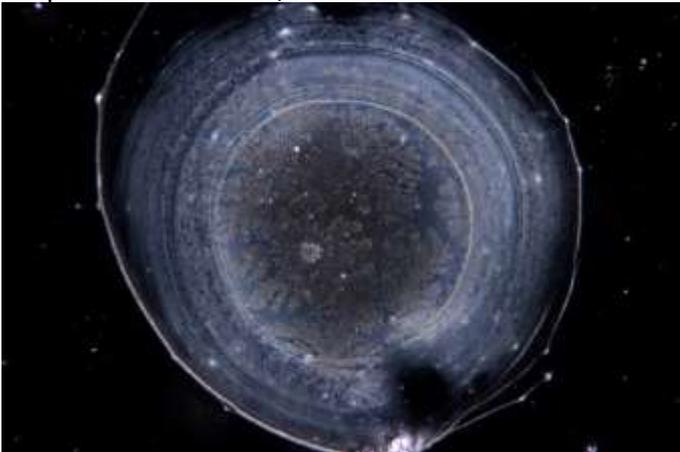
Vergleichsbilder heiliger Quellen (Bilder: Archiv Berthold Heusel)



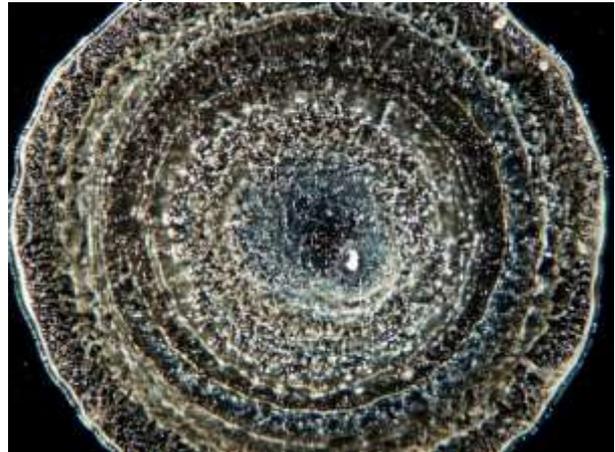
Tropfenbild von der Quelle St. Odile, Juni 2002



Lourdes-Quelle, Juli 2009



Quelle in Südhorwegen, Sept. 2012



Kellerbrunnenquelle, Dez. 2008

Diese Bilderergebnisse sind einmalig im Ergebnis - unsere Arbeit zeigt Wirkung! Ich bitte darum die Bilder längere Zeit auf sich wirken zu lassen, um ein Gefühl für die Veränderungen zu erfahren und um persönliche Wahrnehmungen zuzulassen... das schafft inneres Erfahrungswissen. Es wird für unsere Friedensbotschaft wichtig sein, diese sichtbarwerdende ‚Zentrumsarbeit‘ zu steigern. Wir als aktive Friedensmenschen können diese Segenshandlung kräftiger werden lassen, wenn wir bei der Segnung selber noch zentrierter sind und die Segnung zusammen mit der gleichen Segenshandlung begehen. Dazu werden wir bei kommenden Aktionen auf den Plattformen, die dieses Jahr mitgewirkt haben, Vorschläge verbreiten. Die Friedensbewegung Bodensee wünscht sich bundes- und weltweit diese Idee der rhythmischen Wassersegnung weiterzutragen und untereinander zu koordinieren ob als Einzelperson, Verbänden oder Gruppierung.

Allen Beteiligten an der Durchführung und Organisation meinen tiefen Dank für diese beispiellose Arbeit!

Rechtliches: Bild-Unterlagen und Interpretationen sind geistiges Eigentum der Teilnehmer! Die Weitergabe an Privatpersonen ist ausdrücklich gewünscht, da wir das Wissen um die Phänomene des Wassers vermehren und geehrt sehen wollen. Vervielfältigungen, Verbreitungen und Reproduktionen sind mit schriftlicher Genehmigung vom Projektleiter Nadeen Althoff möglich... ich stelle gerne hochauflösende Bilder zur Verfügung.

Berthold Heusel, www.wasserstudio-bodensee.de

Nadeen Althoff, www.Friedensweltmeister.de

Owingen den 19.8.15 & 14.10.15

Sponsoring by:

NATUR PUR® – BORMIA.DE © GUTE LAUNE TRINKEN®

Inh. N. K. Althoff, Zwischen den Wegen 27, 88696 Owingen, T. 07551 9472111, mail@bormia.de, www.Bormia.de,